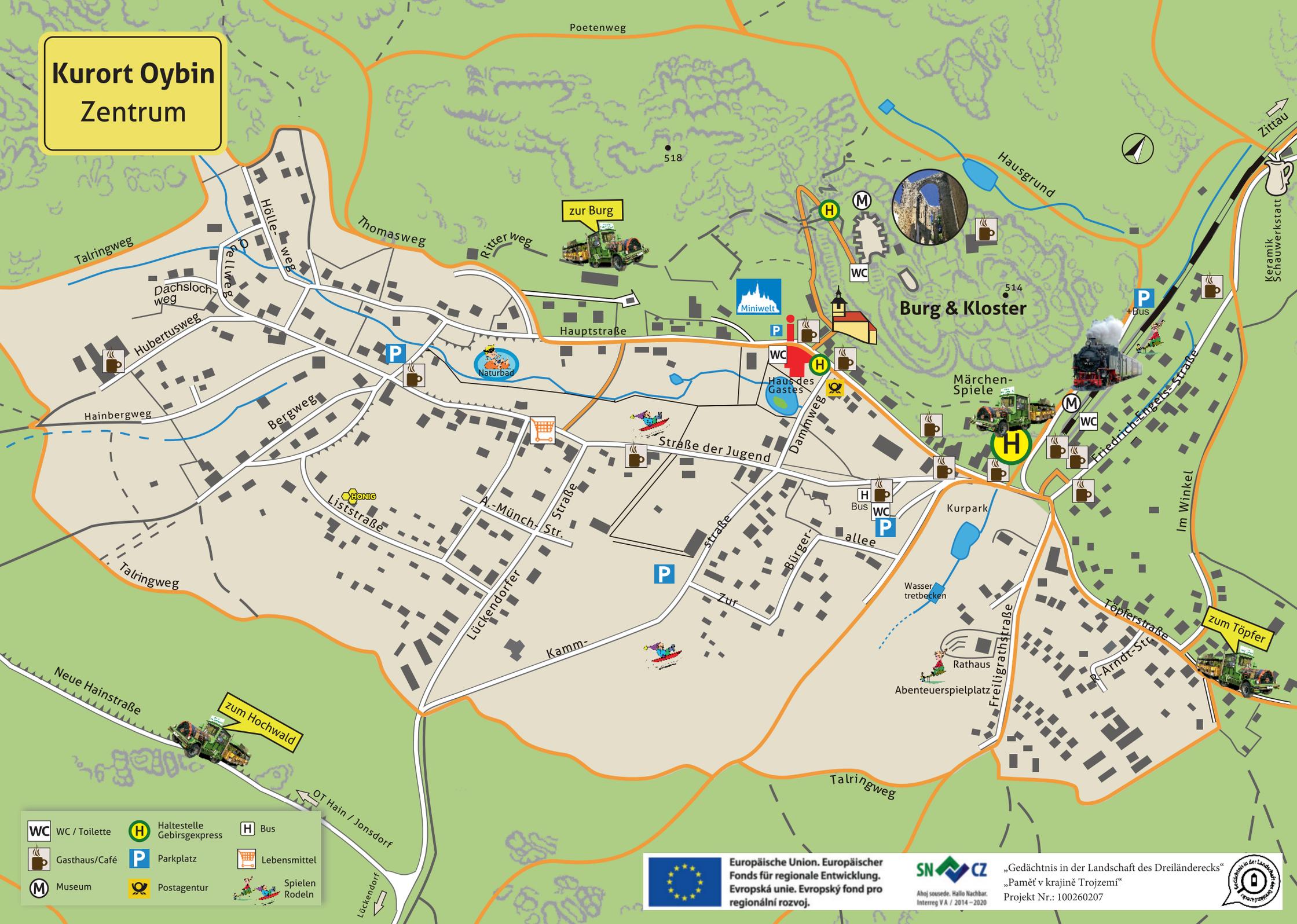


Kurort Oybin Zentrum



- | | | |
|---------------|----------------------------|----------------|
| WC / Toilette | Haltestelle Gebirgsexpress | Bus |
| Gasthaus/Café | Parkplatz | Lebensmittel |
| Museum | Postagentur | Spielen Rodeln |

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.
 Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

Abaj sousede. Hallo Nachbar.
 Interreg VA / 2014 - 2020

„Gedächtnis in der Landschaft des Dreiländerecks“
 „Paměť v krajině Trojzemí“
 Projekt Nr.: 100260207



RUNDWEG OYBIN

mit Burg & Kloster

Wanderzeit inkl. Besichtigungen
ca. 2-3 Stunden.



Kurort Oybin

A Haus des Gastes

Gästeinformation | Bibliothek
Zimmervermittlung | Veranstaltungs-
saal | Parkanlage mit Teich und
Ruhezonen

B Bergkirche

Die Kirche ist im Stil des Spät-
barock errichtet und besteht seit
1734 in ihrer heutigen Form.
Die Bilder an den Emporen und der
Decke der Kirche gestalteten einhei-
mische Künstler. Sie wandten dabei
die sogenannte Grisaille-Technik an.
In diesem Grau-in-Grau-Stil wurden
damals Vorlagen für die Damastweber
in der Region gezeichnet.
Die Bergkirche ist fast ganzjährig
täglich für Andacht, Stille und Gebet
geöffnet.

▼ Bergkirche



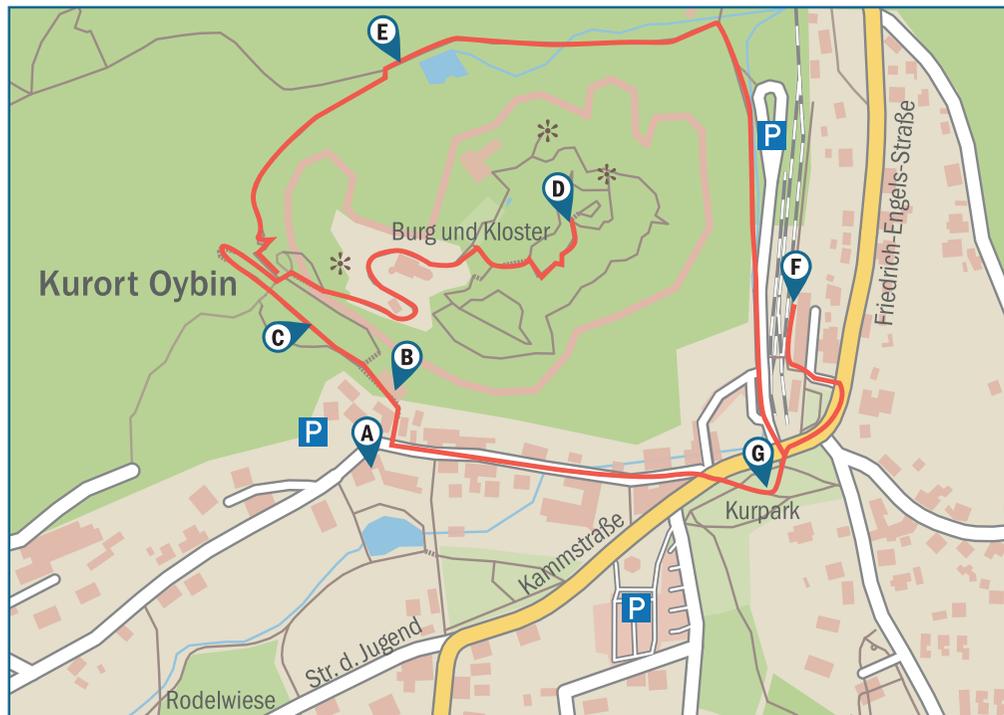
C Ritterschlucht

Durch die Ritterschlucht führt
der Weg weiter zur Ritterbrücke und
Vorbürg.

D Burg und Kloster

Die gesamte Burg- und Kloster-
anlage erstreckt sich über eine etwa
4 Hektar große Fläche auf dem Pla-
teau des Oybin.

*Hinweis: Für die Besichtigung ist ein
Eintrittsgeld zu entrichten.*



Zunächst nur einfache Befestigung,
wurde die Burg Anfang des 14. Jh.
zu einer wehrhaften Anlage ausge-
baut.

Mitte des 14. Jh. ließ Kaiser Karl IV.
hier ein Kaiserhaus errichten und
stiftete dem Orden der Cölestiner ein
Kloster, dessen imposante Kirche
unter Mitwirkung der berühmten
Prager Dombauhütten errichtet
wurde.

1577 zerstört ein Blitzschlag die
Anlage und die Naturgewalten be-
mächtigten sich ihrer, bis die Maler
der Romantik sie wiederentdeckten.
Viele Künstler wie Alexander Thiele
(Hofmaler von Friedrich August III.),
Caspar David Friedrich, Carl Gustav
Carus sowie Ludwig Richter wählten
den Oybin als Motiv für ihre Malerei
und machen ihn weithin bekannt.
In der Klosterkirchruine entstand das
berühmte Gemälde von Caspar
David Friedrich: »Huttens Grab«.

Im ehemaligen Wohnturm der Burg-
anlage befindet sich das 1879 von
Dr. Alfred Moschkau gegründete
Museum. Sein Grab befindet sich
auf dem Bergfriedhof des Oybin.
Das Museum liefert Einblicke in die
reiche Geschichte. Das Spektrum
reicht von der ersten Besiedlung,
bedeutenden Persönlichkeiten, bis
hin zur Baugeschichte.

» Klosterkirchruine (mit Aussichtsturm)

Die Ruine der Klosterkirche bietet
einen überwältigenden Eindruck



eines Kirchenbaues und fasziniert
die Besucher mit ihrer einzigartigen
Akustik, die bei einer Vielzahl von
Veranstaltungen und Konzerten
zu erleben ist.

» Camera obscura

Der höchste Punkt auf dem Oybin
(514 m) ist der Nordgipfel mit der
»Camera Obscura«. Sie ist eine Art
Lochkamera, die die Bilder der
Umgebung live und in Farbe exakt
wiedergeben kann.
Seit über 150 Jahren wird sie als
Touristen-Attraktion betrieben.

» Berggasthof

Historischer Gasthof mit Rittersaal,
wo schon Kaiser, Könige und Fürsten
speisten.

» Bergringweg

Ein Rundgang auf dem Bergringweg
bietet einzigartige Aussichten in den
Talkessel und auf die umliegenden
Berge.

◀ Blick vom Burghof

Questing



- Wohnort der Mönche?

- Welche Gesteinsart ist hier am häufigsten?

- Wie werden die Gaststätten auf den Berggipfeln genannt?

- Wie wird die Schmalspurbahn auch genannt?

- Wie alt ist Oybin?

- Welche Höhe hat der Berg Oybin?

- Wie heißt der traditionelle Baustil der Häuser?

Wer weiss es?

Lösungswort: Hinweis: Stifter des Klosters auf dem Oybin.

E Hausgrund und Waldteich

Felsstufen führen hinunter in
das Tal des Hausgrundes, vorbei an
dem geschnitzten Ritter zum Haus-
grundteich, in dessen kristallklarem
Wasser sich die Ruine spiegelt.
Bänke laden zum Ausruhen ein.



▲ Blick in die Klosterkirch-Ruine vom Turm

▼ Umgebendehaus



▼ Bergbaude auf dem Töpfer



F Bahnhof der Schmalspurbahn

Die Zittauer Schmalspurbahn
fährt seit 1880 auf einer Spurbreite
von 750 mm von Zittau ins Gebirge
nach Oybin und Jonsdorf.
Für die 12 km lange Strecke benötigt
die »Bimmelbahn« gute 45 Minuten.
Das Museum zur Geschichte der
Schmalspurbahn befindet sich direkt
neben dem Bahnhof.

▼ Schmalspurbahn



G Kurpark mit Wassertretbecken

im weitläufigen, schönen Kurpark
finden Sie ein Wasser-Tretbecken
und Ruhezonen.